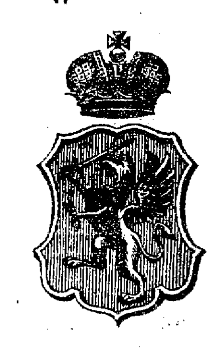
ЛИФЛЯНДСКІЯ
ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXVIII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю
по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца . 12 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXVIII. Jahrgang.

№ 51. Понедѣльникъ 5 Мая. — Montag 5. Mai. **1880.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Указомъ Правительствующаго Сената отъ 7. Марта сего года за № 957, чиновникъ особыхъ порученій Прибалтійскаго Управленія Государственными Имуществами, титулярный совѣтникъ Баронъ фонъ Дюстерло, произведенъ за выслугу лѣтъ въ коллежскіе ассесоры, со старшинствомъ съ 12. Февраля 1876 года. № 394.

По опредѣленію Лифляндской Казенной Палаты отъ 7. сего Апрѣля служившій писцомъ въ Курляндскомъ Губернскомъ Казначействѣ Сергѣй Парфеновъ допущенъ къ письменнымъ занятіямъ на испытаніе при Палатѣ съ 1. сего Апрѣля. № 413.

Распоряженіемъ начальника Рижскаго Телеграфнаго Округа, состоявшимся 14. сего Апрѣля, умершій начальникъ Вольмарской Телеграфной Станціи, коллежскій секретарь Адамсонъ, исключенъ изъ списковъ, а на мѣсто его временно завѣдывающимъ Вольмарскою станціею назначенъ телеграфистъ 2. разряда изъ Риги, неимѣющій чина Андрей Филиппъ, съ 13. числа сего Апрѣля. № 1837.

Господиномъ Лифляндскимъ Губернаторомъ разрѣшено Фридриху Фельдту открытіе въ г. Феллинѣ книжной торговли съ соблюденіемъ установленныхъ по сему дѣлу правилъ.

Von dem Herrn Livländischen Gouverneur ist dem Friedrich Feldt die Concession zur Eröffnung einer Buchhandlung in der Stadt Fellin, unter Beobachtung der einschlägigen Gesetzesbestimmungen, ertheilt worden. Nr. 1618.

Вслѣдствіе донесенія Рижскаго Ландгерихта Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи произвесть розыскъ Оскара Далица, который имѣетъ отъ роду 24 года и прежде жилъ въ Мюльграбенѣ у своей матери и въ случаѣ отысканія выслать его по этапу въ упомянутый Ландгерихтъ.

In Folge desfallsiger Unterlegung des Rigaschen Landgerichts wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach dem 24 Jahre alten Oscar Dahlitz, welcher früher unter Mühlgraben bei seiner Mutter domicilirt hat, Nachforschungen anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle an das Rigasche Landgericht arrestlich auszusenden. Nr. 1659.

Согласно отношенію временно управляющаго Дагестанскою областью, въ ночь съ 9. на 10. число Февраля въ гор. Дербентѣ сгорѣли дѣла Дербентской городской полиціи и часть архива оной.

Вслѣдствіе этого I. Отдѣленіе Лифляндскаго Губернскаго Управленія проситъ всѣ равныя мѣста, а подчиненнымъ предписываетъ, возобновить свои требованія остающіяся неисполненными со стороны Дербентской городской полиціи. № 1496.

Zufolge Mittheilung des zeitweilig Verwaltenden des Dagestanschen Gebiets sind vom 9. auf den 10. Februar d. J. durch eine Feuersbrunst die Acten der Derbentschen Stadtpolizei und ein Theil des Archivs vernichtet worden.

In solcher Veranlassung werden von der 1. Abtheilung der Livländischen Gouvernements-Verwaltung alle gleichstehenden Behörden ersucht, alle untergeordneten aber beauftragt, ihre Aufträge resp. Requisitionen, falls solche von der obenerwähnten Stadtpolizei unerfüllt geblieben sein sollten, zu wiederholen. Nr. 1496.

In der Erwägung, daß die Zahl der zur Zeit in Riga domicilirenden Hofgerichts-Advocaten dem Bedürfniß des rechtsuchenden Publicums vorläufig in vollem Maaße genügt, hat das Livländische Hofgericht, auf Grund des Art. 107 des Provinzialrechts Thl. I, beschlossen und hiermit zu allgemeiner Kenntnißnahme und Nachachtung bringen wollen:

1) Gesuche um Ertheilung der venia patrocinandi von Personen, welche die Advocatur in Riga auszuüben beabsichtigen, werden von nun an bis auf weitere Bekanntmachung unberücksichtigt gelassen.

2) Personen, welche die Advocatur in den übrigen Gerichtsorten Livlands ausüben wollen, wird nach Erfüllung der gesetzlich geforderten Prästationen die venia patrocinandi mit Anweisung eines Bestimmten Wohnorts ertheilt werden.

Riga-Schloß, am 1. Mai 1880. Nr. 2506. 3

Рижское Торговое Управленіе симъ снова напоминаетъ, что привозъ свѣжаго мяса въ городъ и продажа таковаго отъ 1. Мая до 1. Сентября на основаніи ст. 3 и 6 правилъ о продажѣ мяса въ г. Ригѣ (рыночныхъ правилъ ст. VII) воспрещены подъ опасеніемъ конфискаціи. № 572. 1

Рига, 26. Апрѣля 1880 г.

Das Rigasche Handelsamt bringt hierdurch wiederum in Erinnerung, daß die §§ 3 und 6 der Verordnung für den Fleischverkauf in Riga (Marktordnung VII) bei Strafe der Confiscation es verbieten, vom 1. Mai bis zum 1. September frisches Fleisch vom Lande zur Stadt zu bringen und feil zu halten. Nr. 572. 1

Riga, den 26. April 1880.

Von der Rigaschen Polizei-Verwaltung werden die Eigenthümer nachbenannter herrenloser Gegenstände, als: fünfer Schlüssel, eines Brillantringes, zweier Brillanisteine, vierer weißer Breloques und eines Taschenmessers desmittelst aufgefordert, sich binnen 6 Wochen a dato zu melden, widrigenfalls die genannten Gegenstände werden öffentlich verkauft werden. Nr. 5818. 3

Riga-Polizei-Verwaltung, den 29. April 1880.

Sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands werden vom Rigaschen Ordnungsgerichte ersucht, nach dem am 29. März c. aus dem Rigaschen Militairhospitale sich heimlich entfernt habenden, aus dem Bauskeschen Kreise stammenden Neuausgehobenen Geddert Pille Nachforschungen anzustellen, und im Ermittelungsfalle denselben arrestlich hierher senden zu wollen. Nr. 3688. 1

Riga-Ordnungsgericht, den 16. April 1880.

Sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands werden vom Rigaschen Ordnungsgerichte hierdurch ersucht, nach dem verabschiedeten Gemeinen vom 18. Wologdaschen Infanterie-Regimente Schapier Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle denselben bei der Verwaltung des Rigaschen Kreis-Militairchefs einliefern lassen zu wollen. Nr. 3861. 2

Riga-Ordnungsgericht, den 29. April 1880.

Da der Innungsmatrose Martin Andreas Tschaute zur Anzeige gebracht hat, daß ihm sein Innungsbillet, d. d. 26. September 1876 sub Nr. 54 abhanden gekommen, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden, sowie Guts- und Gemeinde-Verwaltungen des Livländischen Gouvernements vom Vorstande der Rigaschen Matrosen-Innung ergebenst ersucht, dem Vorstande das erwähnte Billet im Auffindungsfalle zuzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimationen aber nach Vorschrift der Gesetze verfahren zu wollen.

Riga, den 23. April 1880. Nr. 2067. 3

Da nach Anzeige des Tammenhofschen Gemeindeältesten der Abschiedsukas, d. d. 11. Januar 1868 sub Nr. 507 des verabschiedeten Matrosen der 7. Flott-Equipage Jaan Jaans Sohn Ilm abhanden gekommen ist, werden sämmtliche Land- und Stadtpolizeien ersucht, darüber zu wachen, daß mit dem in Rede stehenden, nunmehr als mortificirt zu betrachtenden Document kein Mißbrauch getrieben, selbiges vielmehr dem Inhaber abgenommen und an dieses Ordnungsgericht übersandt, mit dem fälschlichen Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze verfahren werde.

Dorpat-Ordnungsgericht, den 16. April 1880. Nr. 4443. 2

Sämmtliche Stadt- und Landpolizei-Behörden werden von der Gemeindeverwaltung des im Rujenschen Kirchspiele, Riga-Wolmarschen Kreise belegenen Gutes Metzküll, desmittelst ersucht, nach den zur hiesigen Gemeinde gehörigen, sich unverpaßt, früher in der Stadt Reval, vagabondirenden Schneider Johann Reiman, Nachforschungen anzustellen, und im Ermittelungsfalle denselben arrestlich dieser Verwaltung zufertigen zu wollen.

Signalement des Johann Reiman: Wuchs circa 2 Arsch. 5 Wersch., von schwächlichem Körperbau, hat dunkles Haupthaar wie auch Augenbrauen, blaue Augen, kleine Nase und rundes Kinn, blonde Gesichtsfarbe, ist 26½ Jahr alt.

Metzküll-Gemeindeverwaltung, den 24. April 1880. Nr. 80. 2

No Kokneses pagasta waldes, Rihgas kreisê, teek zaur scho wisas pilsehtu-, muischu- un pagastu-polizejas luhgtas, kur to pee scha pagasta peederigu Ilsi Rammann ar winas ahrlaulibas dehlu Jakobu Rammann, pehdejam schogad jostahjahs pee rekrutu lohschu wilkschanas, sastaptu, tohs paschus kâ arestantus pee sawas pagasta waldes atsuhtiht, jo tee jaw wairak gadus apkahrt blandahs un naw sinami kur wini dsihwo. Nr. 131. 3

Koknefes pag.-waldes namâ, 29. April 1880.

No Radalkas pagasta waldes, Rihgas kreisê un Koknefes basnizas draudsê, teek zaur scho wisas pilsehtu-, muischu- un pagastu-polizejas luhgtas, kur tas scheijeenes isdeenejis saldahts Rein Semmit ar sawu dehlu Johann Semmit, pehdejam schogad

jastahjahs pee rekrutu lohschu wilkschanas, kuri jaw preeksch wairak gadeem no sawa pagasta isgahjuschi un sche winu dsihwes-weeta naw sinama, atrastohs, winus pee tam peetureht, lai tee tuhlit pee schahs pagasta waldes meldejahs. Nr. 11. 3
Radalkas pag.-waldes namâ, 29. April 1880.

Kad tee scha pagasta lohzekli, kà: Andr. Needre, Andr. Hoffman, Peter Strunke, Woldemar Laube, Theodor Kasmaschewsky, Peter Elksne un Jahn Muischneek jaw wairak gadus sawas krohna- un pagasta-nodohschanas parahdâ palikuschi un bes pasehm apkahrt blandahs, kuru dsihwes-weetas naw schè sinnamas, tad teek wisas zeen. pilsehtu- muischu- un pagast-polizejas it laipni luhgtas, kur tee mineti personi atrodahs, nekahdâ wihsê ilgaki nepeetureht, bet kà arestantus schai pagasta waldei peesuhtiht. Nr. 99. 2
Stukman pag.-wald. namâ, taî 26. April 1880.

No Graschu pagasta waldibas (Zehsu kreisê, Zesswaines draudsê) teek wisas pilsehtu-, muischu- un pagastu polizejas laipnigi luhgtas, pehz tâ pee schi pagasta peederiga, bes pases apkahrt blandidamahs Andreis Blauw, kursch sawas krohna- un pagasta maksaschanas parahdâ palizis, wairs ilgaki nepeetureht, bet to paschu arestantu kahrtâ schaî pagast-waldibai peesuhtiht. Nr. 88. 1
Graschumuischas pag.-wald., 14. April 1880.

Kad tas pee schahs walsts peederigs lohzeklis Jahn Stabin wairak gadus bes pases apkahrt blandahs, sawas krohna- un walsts-maksaschanas naw maksajis, tad tohp wisas pilsehtu- un semju- polizejas itin laipni luhgtas, apaksch kuras tas usturahs, to paschu arestantigi schai apakschâ minetai walsts-waldibai nosuhtiht. Nr. 89. 1
Wez-Drustu walsts-waldibâ, 14. April 1880.

Прокламы. Proclama.

Vom Rigaschen Vogteigerichte werden mit Genehmigung des Rigaschen Raths Alle Diejenigen, welche an den in Concurs gerathenen Instrumentenmachermeister **Wilhelm August Aull** irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert [illegible] Androhung der für den Unterlassungsfall festgesetzten Strafen angewiesen, mit solchen Ansprüchen bzw. Zahlungs- oder sonstigen Verpflichtungen, unter Beibringung gehöriger Belege, binnen sechs Monaten a dato, bzw. bis zum Ablaufe der alsdann anzuberaumenden Allegationstermine, bei diesem Vogteigerichte entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte sich zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist die Gläubiger mit ihren Anforderungen nicht weiter gehört, noch berücksicht werden sollen, mit den Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird. Nr. 489. 2
Riga-Rathhaus, im Vogteigerichte, den 28. April 1880.

Von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle Diejenigen, welche an den **Nachlaß** des hierselbst verstorbenen **Kaufmanns Gustav Johannes Vogel** als Gläubiger oder unter irgend einem andern Rechtstitel, gegründete Ansprüche machen zu können meinen, hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Monaten, a dato dieses Proclams, spätestens also am 10. October 1880 bei diesem Rathe zu melden und hierselbst ihre etwaigen Forderungen und sonstigen Ansprüche anzumelden und zu begründen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr bei diesem Nachlasse mit irgend welchem Anspruche gehört oder zugelassen, sondern gänzlich abgewiesen werden soll, wonach sich also Jeder, den solches angehet, zu richten hat.

Gleichzeitig werden alle Diejenigen, welche dem Nachlasse qu. verschuldet sein sollen, hierdurch angewiesen, ihre resp. Schulden unverzüglich an die Massenverwaltung zu bezahlen, widrigenfalls sie gerichtlicher Klage gewärtig sein mögen.
Dorpat-Rathhaus, am 10. April 1879.
Nr. 551. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. ergeht aus Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat auf Antrag der bisherigen Herren Admistratoren der Vermögensmasse des weil. Dörptschen Kaufmanns **C. J. Karow** nachstehende ergänzende

Bekanntmachung:

Obgleich in der diesseitigen Edictalladung vom 18. März c. sub Nr. 378 schon ausdrücklich gesagt ist, daß dieselbe auf den Antrag der Herren Administratoren der Vermögensmasse des weiland Dörptschen Kaufmanns C. J. Karow, resp. der dazu gehörigen Buchhandlungen in Dorpat und Fellin ergehe und obgleich die Ladung selbst überdies mit den Worten „so werden unter Berücksichtigung der supplicantischen Anträge &c." eingeleitet wird, so daß füglich ein Mißverständniß darüber, daß die beregte Edictalladung von den Herren Administratoren selbst nachgesucht worden ist, kaum statthaft erscheint, so hat der Rath doch keinen Anstand nehmen wollen, auf Ansuchen der mehrgenannten Herren Administratoren hierdurch abermals zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, daß die Herren Administratoren, behufs Erlangung der General-Decharge rücksichtlich der von ihnen geführten Administration der C. J. Karowschen Vermögensmasse und der dazu gehörigen Buchhandlungen in Dorpat und Fellin selbst um den Erlaß der diesseitigen Edictalladung vom 18. März c. sub Nr. 378 nachgesucht haben. Nr. 553. 1
Dorpat-Rathhaus, am 10. April 1880.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr A. von Grote, als Generalbevollmächtigter des Herrn F. v. Grote, Erbbesitzers der im Rujenschen Kirchspiele des Wolmarschen Kreises belegenen Güter Naukschen mit Heringshof hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchslande dieser Güter gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke, mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien dergestalt verkauft worden, daß dieselben den ebenfalls am Schlusse genannten resp. **Käufern als freies und von allen auf** dem Gute Naukschen mit Heringshof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livl. adel. Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Gute Naukschen mit Heringshof bei Einem Erlauchten Livl. Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke, nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien deren resp. **Käufern** erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Naukschen mit Heringshof ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden sollen:

I. Naukschensche Gesinde:

1) das Gesinde Kaln-Martzen, groß 26 Thlr. 74 Gr., dem Bauer Otto Laubert, für den Preis von 6300 Rbl. S.;
2) das Gesinde Kalne-Maester, groß 31 Thlr. 55 Gr., dem Bauer Adam Laubert, für den Preis von 8835 Rbl.;
3) das Gesinde Pieke, groß 32 Thlr. 56 Gr., dem Bauer Jacob Enger, für den Preis von 7000 Rbl. S.;
4) das Gesinde Leijes-Allen, groß 27 Thlr. 17 Gr., dem Bauer Willum Mikkelson, für den Preis von 8180 Rbl. S.;
5) das Gesinde Wezz-Losse, groß 18 Thlr. 36 Gr., dem Bauer Spritz Paukschen, für den Preis von 4113 Rbl. S.;
6) das Gesinde Kalne-Muhle, groß 26 Thlr. 45 Gr., den Bauern Jahn und Daniel Peterson, für den Preis von 7000 Rbl. S.;

II. Heringshoffsche Gesinde:

1) das Gesinde Kalne-Streide, groß 11 Thlr. 27 Gr., dem Bauer Jacob Krewin, für den Preis von 2700 Rbl. S.;
2) das Gesinde Putning, groß 28 Thlr. 73 Gr., dem Bauer F. Michelson, für den Preis von 8200 Rbl. S.;
3) das Gesinde Glahsneek, groß 22 Thlr. 74 Gr., dem Bauer Jahn Mikkelson, für den Preis von 6550 Rbl. S.;
4) das Gesinde Daudsche, groß 22 Thlr. 84 Gr., dem Bauer Willum Gail, für den Preis von 5500 Rbl. S. Nr. 398. 3

Wolmar, den 9. April 1880.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Alexander von Grote, als Generalbevollmächtigter des Herrn Friedrich v. Grote, Erbbesitzers des im Rujenschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Gutes Heringshof und der Jahn Schmidt, Erbbesitzer des in demselben Kirchspiele belegenen zum Bauerlande des Gutes Seyershof gehörigen Wehwer-Gesindes hieselbst darum nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß zufolge des zwischen ihnen d. d. 23. October 1879 abgeschlossenen Tauschvertrages die zum Bauerlande des Gutes Heringshof gehörigen, dem Wehwer-Gesinde angrenzenden Streustücke, im Thalerwerth von 5 Thlr. $72^{48}/_{112}$ Gr., gegen die zum gedachten Wehwer-Gesinde gehörigen streubelegenen Landstücke in gleichem Thalerwerth, wie solche Tauschobjecte auf der neuen und alten Specialcharte des qu. Wehwer-Gesindes näher bezeichnet sind dergestalt ausgetauscht worden, daß erstere als nunmehrige Bestandtheile des Wehwer-Gesindes in das freie und unabhängige Eigenthum des Jahn Schmidt, letztere dagegen als nunmehrige Bestandtheile des Heringshofschen Bauerlandes in das freie und unabhängige Eigenthum des genannten Erbbesitzers von Heringshof übergehen sollen, als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend kraft dieses Proclams Alle und Jede, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen den geschehenen Tauschvertrag, resp. Eigenthumsübertragungen qu. Streustücke formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgericht mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während dieses Proclvms nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die in Rede stehenden Tauschobjecte sammt Appertinentien, wie angegeben, deren resp. Erwerbern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen. Nr. 407. 3
Publicatum, Wolmar, den 15. April 1880.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr F. Holst, als Bevollmächtigter des Herrn Fürsten Nicolai Gagarin, Erbbesitzer des im Oberpahlenschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises belegenen Gutes Schloß Oberpahlen, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Bauerlande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte, verkauft worden sind, daß diese Grundstücke, mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies, unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen; als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke, nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 14. October 1880, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. **Käufern** erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

1) Uetallo Nr. 26, groß 20 Thlr. 21 Gr., dem Bauer Mickel Peters, für den Preis von 2500 Rbl.;
2) Räppo Nr. 40, groß 22 Thlr. 8 Gr., dem Bauer Tönnis Kerres, für den Preis von 3500 Rbl.;
3) Waino Nr. 57, groß 25 Thlr. 11 Gr., dem Bauer Jurri Turro für den Preis von 3200 Rbl.;

4) Tammearro Nr. 59, groß 20 Thlr. 20 Gr., dem Bauer Tönnis Lepp, für den Preis von 2200 Rbl.;
5) Awikomäe Nr. 60, groß 19 Thlr. 51 Gr., dem Bauer Peter Räpp, für den Preis von 2200 Rbl.;
6) Kaigo Nr. 61, groß 25 Thlr. 74 Gr., dem Bauer Jurri Läne, für den Preis von 3400 Rbl.;
7) Waddisare Nr. 62, groß 16 Thlr. 65 Gr., dem Bauer Michel Künapu für den Preis von 1850 Rbl.;
8) Sameli Nr. 64, groß 24 Thlr. 7 Gr., dem Bauer Jaan Pajo für den Preis von 3200 Rbl.;
9) Kobbina Nr. 65, groß 25 Thlr. 27 Gr., dem Bauer Johann Sander für den Preis von 3600 Rbl.;
10) Libbeda Nr. 68, groß 22 Thlr. 82 Gr., dem Bauer Peter Nahkur für den Preis von 3200 Rbl.;
11) Kiisaar Nr. 76, groß 21 Thlr. 7 Gr., dem Bauer Jaak Lubja für den Preis von 3100 Rbl.;
12) Küllasaara Nr. 77, groß 21 Thlr. 24 Gr., dem Bauer Hans Lepp, für den Preis von 3000 Rbl.;
13) Ussimäe Nr. 79, groß 17 Thlr. $1^{68}/_{112}$ Gr., dem Bauer Rein Limberg, für den Preis von 2400 Rbl.;
14) Anso Nr. 84, groß 19 Thlr. 6 Gr., dem Bauer Jurri Tael, für den Preis von 3000 Rbl.;
15) Matsi Nr. 85, groß 19 Thlr. 24 Gr., dem Bauer Tönnis Libbe, für den Preis von 3000 Rbl.;
16) Muddiste Nr. 86, groß 18 Thlr. 69 Gr., der Bäuerin Kai Läne, für den Preis von 3000 Rbl.;
17) Riggola Nr. 96, groß 18 Thlr. 16 Gr., dem Bauer Rein Jürmann, für den Preis von 2200 Rbl.;
18) Turru Nr. 100, groß 18 Thlr. 75 Gr., dem Bauer Jaan Turro, für den Preis von 2300 Rbl.;
19) Petre Nr. 107, groß 17 Thlr. 49 Gr., dem Bauer Jaan Niggolwits, für den Preis von 2250 Rbl.;
20) Punnase Nr. 110, groß 25 Thlr. 50 Gr., dem Bauer Ado Serrap, für den Preis von 3200 Rbl ;
21) Punga Nr. 112, groß 22 Thlr. 63 Gr., dem Bauer Rein Reinberg, für den Preis von 3100 Rbl.;
22) Andrese Nr. 115, groß 22 Thlr. 34 Gr., dem Bauer Joseph Pung, für den Preis von 3000 Rbl.;
23) Pöllendiko Nr. 118, groß 8 Thlr. 30 Gr., dem Bauer Märt Pung, für den Preis von 1000 Rbl.;
24) Subsiandrese Nr. 162, groß 25 Thlr. 57 Gr., dem Bauer Märt Rummold, für den Preis von 4400 Rbl.;
25) Koddara Nr. 165, groß 24 Thlr. 15 Gr., dem Bauer Hans Loot, für den Preis von 4000 Rbl.;
26) Undi Nr. 166, groß 24 Thlr. 39 Gr., dem Bauer Jaan Roots für den Preis von 4000 Rbl.;
27) Pedijurri Nr. 167, groß 24 Thlr. 42 Gr., dem Bauer Hans Odrats für den Preis von 4400 Rbl.;
28) Prausti Nr. 168, groß 24 Thlr. 5 Gr., dem Bauer Johann Künnapu für den Preis von 4200 Rbl.;
29) Müri Nr. 169, groß 24 Thlr. 47 Gr., dem Bauer Hans Kärt, für den Preis von 4200 Rbl.;
30) Sirruse Nr. 170, groß 24 Thlr. 26 Gr., dem Bauer Hans Sups, für den Preis von 4000 Rbl.;
31) Altwälli Nr. 173, groß 23 Thlr. 82 Gr., dem Bauer Mart Liiw, für den Preis von 3800 Rbl.;
32) Uetti Nr. 174, groß 23 Thlr. 55 Gr., dem Bauer Hans Pedo, für den Preis von 3700 Rbl.;
33) Koddara Nr. 177, groß 21 Thlr. 41 Gr., dem Bauer Michel Kert, für den Preis von 3400 Rbl.;
34) Inno Nr. 185, groß 15 Thlr. 13 Gr., dem Bauer Tönno Russi, für den Preis von 2500 Rbl.;
35) Saiga Nr. 186, groß 11 Thlr. 55 Gr., dem Bauer Tönno Trult, für den Preis von 2200 Rbl. Nr. 618. 3

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 14. April 1880.

Von dem im Dörptschen Kreise und Odenpähschen Kirchspiele belegenen publ. Ilmjerwschen Gemeindegerichte wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß der Wirth des hiesigen Matsi-Gesindes, Namens Michel Maala Schulden halber in Concurs gerathen ist, und werden Alle, welche an ihn irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder Zahlungen zu leisten haben sollten, aufgefordert, mit solchen ihren Forderungs-Ansprüchen, resp. Zahlungsverpflichtungen binnen 6 Monaten a dato, also spätestens bis zum 1. September 1880, sich bei diesem Gemeindegerichte zu melden und anzugeben, widrigenfalls die Creditoren nach Ablauf dieses Proclams mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen, noch berücksichtigt werden, mit den etwaigen Debitoren nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Publ. Ilmjerw, den 1. April 1880. Nr. 93. 3

Demnach über das Vermögen des insolventen Kabbalschen Piddori-Gesindespächters Jahn Mullikas der Concurs eröffnet worden, als werden von dem im Pillistferschen Kirchspiele belegenen Kabbalschen Gemeindegerichte Alle und Jede, welche an den Schuldner Ansprüche oder Forderungen haben sollten, hiemit aufgefordert, solche ihre Ansprüche innerhalb 3 Monaten hujus proclamatis, also spätestens am 18. Juli a. c. sub poena praeclusi, hierselbst zu verlautbaren und in Erweis zu stellen. Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem Jaan Mullikas verschuldet sein sollten, oder ihm gehörige Effecten in Händen haben, hierdurch angewiesen, binnen gleicher Frist sich zur Liquidation der Schulden hier zu melden und die Sachen einzuliefern, widrigenfalls mit ihnen nach den Gesetzen verfahren werden wird. Nr. 263. 3

Kabbal-Gemeindegericht, den 18. April 1880.

Kad tas Jaun-Wahles (Neu-Sackenhof) Meschzeem pusmahjas gruntneeks Peteris Lapekin un Springe purmahjas gruntneks Adams Dreiman ir miruschi, tad tohp winu parahdu deweji un nehmeji usaizinati, treju mehneschu laikâ, t. i. lihdſ 25. Juli sch. g., pee schahs pagast-teesas peeteiktees, wehlaki neweens netiks peenemts.

Zempu Jaun-Wahles pag.-teesâ, 25. April 1880. Nr. 12. 3

Kad tas schejenes Masbrantu mahjas gruntneeks Karl Behrs, saukts Behrsin, parahdu dehl konkursî kritis un wina kustama mantiba us okziona pahrdota ir, tad tohp wisi wina parahdu deweji un nehmaji usaizinati, seschu mehneschu laikâ, t. i. lihdſ 14. Oktober 1880, pee schihs pagasta teesas peeteiktees, pehz schi termina parahdu prasitaji wairs netiks klausiti un ar parahdu flehpejeem darihs likumigi. Nr. 42. 3

Tirsâ, taî 14. April 1880.

Lauberes pag. (Madlines dr.) Wez-Telpu mahjas saimneeks Andrejs Swagul ir konkursê kritis un wina mantibas wairaksohlischanâ pahrdotas, tamlihdſ teek no schahs pag.-teesas ik weens parahda prasitajs ka ari schim parahdâ palizejs usaizinats, sche treju mehneschu laikâ, t. i. lihdſ 24. Juli sch. g., peeteiktees, pehz tam neweens wairs netiks klausihts, bet schi leeta tiks likumigi isschkirta.

Laubenê, 24. April 1880. Nr. 45. 2

Kad Weetalwas Barihſu mahjas gruntneeks Jakobs Leja parahdn dehl konkursê kritis, tad tohp wisi wina parahdu prasitaji un maksataji ar scho usaizinati, triju mehneschu laikâ no schahs deenas un wisu wehlekais 25. Juli sch. g. sawas prasischanu usdohschanâs pee schahs teesas isdariht, jo pehz schi termina parahdu prasitaji wairs netaps peenemti, bet ar parahdu flehpejeem likumigi isdarihts. Nr. 90. 2

Weetalwas walsts-teesâ, 16. April 1880.

Tas schi pagasta Kalnasweineek mahjas gruntneeks Klahw Wihk ir pee scho teesu sawu testamenti norakstijis, tahdâ wihsê: kà pehz wina nahwes wisas wina kustamas un nekustamas mantibas weenigee mantineeki paleek, wina tagadeja seewa Juhle un wina adopteereti behrni Kahrl Reinhold un Anna Emilie Wihk, dsimuschi Raske, ta ka nekahdi ziti pee mantoschanas pehz Klahw Wihk nahwes nebuhtu peelaischami; tadehl teek no schihs teesas wisi kam schahdai Klahw Wihk testamentei kas ko pretî runoht buhtu; usaizinati, ar sawahm pretirunaschanahm un skaidrahm peerahdischanahm lihdſ 1. August 1880 g. pee scho teesa peeteiktees un galâ west, wehlaki netiks wairs neweens klausihts nedſ peenemts, bet paliks ta Klahw Wihk pee schihs teesas norakstita testamente spehkâ.

Krohna Umurga-Saarum pag.-teesâ, taî 16. April 1880. Nr. 217. 2

Kad tas Lodesmuischas jeb Tihlen krohga pusgraudneeks Jahns Laiwinsch konkursî kritis, tad teek wisi wina parahdu deweji un nehmeji zaur scho usaizinati, trihs mehneschu laikâ, t. i. lihdſ 11. Juli 1880, pee Lodes- jeb Tihlen walsts-teesas peeteiktees, jo wehlaki netiks neweens parahdu dewejs wairs peenemts nei klausihts, bet ar parahdu flehpejeem pehz likuma isdarihts. Nr. 79. 1

Lodes- jeb Tihlen walsts-teesâ, 11. April 1880.

Wez-Drustu-Bringu pagasta teesa usaizina wisus, kam buhtu kahda pretirunaschana pret to no schahs teesas norakstitu protokol no 10. Merz 1880 Nr. 51, kad tas scha pagasta peederigs atraiknis Gust Dekſnis, kuram paſcham behrnu naw, ir sawa radineeka Jekab Slaidina pirmas laulibas miruschas Leenes dehlu Pehteri, dsim. 25. Nowember 1861, sew par dehlu un apgahdneeku peenehmis, adopteerejis, kursch tikai gadu wezs bijis kad jaw peenehmis un lihdſ schim kohpis un audsejis, to trihs mehneschu laikâ no apakschrakstitas deenas peeteikt, wehlakas pretirunaschanas netiks peenemtas. Nr. 88. 1

Wez-Drustu-Bringu pag.-teesâ, 14. April 1880.

Tas schahs walsts Kaulu mahjas rentneeks Jakob Pol ir parahdu dehl konkursî kritis, tadehl teek wina parahda deweji un parahda nehmeji usaiznati, lihdſ 15. Juli sch. g. sawas prasischanas sche usdoht, wehlak neweens netiks klausihts, bet ar parahdu flehpejeem tiks likumigi darihts.

Mehdsulas-Grawas walsts-teesâ, 15. April 1880. Nr. 44. 1

Торги. Torge.

Псковское Губернское Правленіе симъ объявляетъ, что 10. Мая сего 1880 г. имѣетъ быть произведенъ въ Псковской Казенной Палатѣ торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на заготовленіе въ настоящемъ году аммуничныхъ вещей и арестантскихъ кожанныхъ укрѣпленій, для арестантовъ Псковской каторжной тюрьмы на 360 человѣкъ, по сроку сего 1880 года, а именно: холста рубашечнаго для 480 рубахъ 3,093 арш., равендука для 160 лѣтнихъ куртокъ и 160 брюкъ 1,200 арш., сукна сѣраго для 94 зимнихъ брюкъ, 234 куртокъ и 100 шапокъ 309 арш., сукна чернаго для галстуковъ, зимнихъ куртокъ и шапокъ 232 арш., крашенины для лѣтнихъ куртокъ 7 арш. 8 вер., холста подкладочнаго для зимнихъ брюкъ, куртокъ, галстуковъ и шапокъ 50 арш., сапожнаго товара 1,080 паръ голенищъ, передовъ $1{,}076^1/_2$ паръ и остальной приборъ для 1,080 паръ сапогъ, кожи черной, юфтевой и сыромятной для 100 паръ подкандальниковъ и 221 пары поджильниковъ, сколько потребуется, пряжекъ желѣзныхъ къ поджильникамъ 884 штуки, рукавицъ кожанныхъ 54 пары и варегъ 100 паръ, — всего на сумму 3,308 рб. 3 коп. № 2786. 2

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что по постановленію, состоявшемуся 27. Марта 1880 года, назначено въ продажу въ присутствіи сего Правленія, на срокъ 24. Мая сего 1880 г., съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, недвижимое имущество Торопецкаго помѣщика Михаила Семеновича Корвинъ-Круковскаго, состоящее Псковской губ., въ Торопецкомъ уѣздѣ, 1 стана, и заключающееся въ селѣ Нешевицахъ съ принадлежащими къ нему пустошами: Калитино, и Семеновскою и обрѣзными землями отъ деревень: Алфимовской, Тарутиной, Замошьѣ тожъ, Поплатовой, Кленовой, Войловой, Казиной, Кузьминской и Дѣдковой, въ количествѣ 1694 дес. 2176 саж. Вблизи этого имѣнія судоходныхъ рѣкъ, значительныхъ торговыхъ городовъ и пристаней нѣтъ, но оно находится вблизи Холмскаго почтоваго тракта (30 саж.) и отъ уѣзднаго г. Торопца въ 12 верстахъ. Въ селѣ Нешевицахъ находится три пруда, изъ нихъ въ одномъ есть рыба, но рыбной ловли не производится. Сбытъ произведеній изъ описаннаго имѣнія можетъ быть производимъ въ г. Торопецъ на лошадяхъ. Въ селѣ Нешевицахъ съ обрѣзными землями отъ деревень: Алфимовской, Замошья, Поплатовой съ пустошью Калитино состоитъ въ одной окружной межѣ: пахатной въ 3 поляхъ 124 дес. 1200 саж., сѣнныхъ покосовъ 43 дес. 500 саж., лѣса дровянаго 668 дес. 1500 саж., подъ селеніемъ, огородами, гуменниками и коноплянниками 11 дес. 2300 саж., подъ церковью и кладбищемъ 576 саж., подъ проселочными дорогами 5 дес. 1200 саж., подъ большою дорогою 14 дес., подъ рѣчками, полурѣчками и

ручьями 56 дес. 1200 саж., — итого при селѣ Нешевицахъ земли 924 дес. 1276 саж.; обрѣзной земли отъ дер. Войловой, замежеванной съ дер. Кленовою: пашни 15 дес. 1200 саж., покоса 10 дес., дровяного лѣса 298 дес. 2100 саж., подъ дорогами 1 дес. 1200 саж., подъ болотами 26 дес., подъ рѣчками, полурѣчками и ручьями 1 дес., — итого 352 дес. 2100 с., обрѣзной земли отъ дер. Казиной съ пустошью Семеновскою: пахатной земли 23 дес. 110 с., сѣннаго покоса 1 дес., дровяного лѣса 63 д., подъ проселочными дорогами 1200 саж., подъ рѣчкою 600 саж. и полурѣчкою 200 саж., — итого 88 дес. 610 саж.; обрѣзной земли отъ дер. Кузьминой: пахатной 4 дес., сѣнокоса 2 дес., дровяного лѣса 12 дес., — итого 18 д.; за обрѣзомъ крестьянъ дер. Дѣдковой: пахатной 21 д., сѣннаго покоса 16 дес. 1200 саж., лѣса дровяного 228 дес., по болоту 5 дес., чистаго болота 37 д. 100 с., подъ проселочными дорогами 1 дес. 1000 саж., подъ полуозеромъ, рѣчками и ручьями 1 дес. 200 с., — итого 311 д. 600 саж., а всего удобной и неудобной земли 1694 дес. 2176 с. Описанная земля, за неимѣніемъ плановъ съ межевыми книгами и другихъ документовъ, показана по словамъ одного изъ наслѣдниковъ гг. Корвинъ-Круковскихъ, Сергѣя Семеновича Корвинъ-Круковскаго и другихъ ближайшихъ жителей, а составлявшимъ опись лицомъ свѣдѣнія эти, за неимѣніемъ другихъ данныхъ, признаны за вѣрныя. Въ описанномъ имѣніи господскаго строенія: въ селѣ Нешевицахъ — каменный, ветхій, одно-этажный флигель о 6 комнатахъ, съ деревяннымъ крыльцомъ и оранжереей, длиною 6 саж. 2 1/4 арш., шириною 4 саж. 2 арш. 10 1/2 верш. и вышиною 2 саж., въ немъ 3 печи; каменный, ветхій, одно-этажный флигель съ подваломъ, крытый гонтомъ, длиною 8 саж. 1 верш., шириною 4 саж. 14 верш. и вышиною 2 саж., о 3 комнатахъ; амбаръ, крытый тесомъ; деревянный, ветхій, одно-этажный флигель о 2 комнатахъ съ сѣнями, крытый тесомъ, длиною 8 с. 1 арш., шириною 3 саж. и вышиною 1 1/2 с.; два деревянныхъ ветхихъ амбара въ одной связи, крытые тесомъ, длиною 6 саж. 8 верш., шириною 3 саж. и вышиною 1 1/2 саж.; деревянный, ветхій, ледникъ, крытый тесомъ, съ одной стороны тесъ разобранъ, длиною 2 1/2 саж., шириною 2 1/2 саж. и вышиною 1 саж. 2 вер.; рѣшетчатый, на 16 деревянныхъ столбахъ, сарай для складки сѣна, длиною 17 саж. 1 арш., шириною 2 саж. 2 1/2 арш. и вышиною 1 саж.; деревянный, ветхій, сарай для складки хлѣба, крытый тесомъ, длиною 6 саж., шириною 4 саж. 2 арш. и вышиною 1 саж. 1 арш.; двѣ деревянныя ветхія избы, крытыя тесомъ, длиною 7 1/4 саж., шириною 2 саж. 2 арш. и вышиною 1 саж. 1 арш.; полукаменный скотный дворъ, одна половина крыши крыта тесомъ, ветхая, а другая — соломой, тоже ветхая, длиною 18 саж. 2 1/4 арш. и шириною передняя стѣна 5 саж., а задняя — 13 1/2 саж.; полукаменная конюшня подъ одной крышей со скотнымъ дворомъ и въ одной связи, длиною 18 с., шириною передняя стѣна 4 1/2 саж. и задняя стѣна 7 с.; хлѣвъ между скотнымъ дворомъ и конюшнею въ одной съ ними связи и подъ одною кровлею, шириною 4 саж. и длиною 4 саж.; ветхая глинобитная конюшня, крытая тесомъ, длиною 7 саж., шириною 3 саж. 1 1/2 арш. и вышиною 1 саж. 2 арш.; двѣ деревянныхъ ветхихъ избы, крытыя драньею, длиною 5 саж., шириною 2 саж. 1 арш. и вышиною 1 саж. 1 арш.; два ветхихъ деревянныхъ амбара, крытые драньею, длиною 4 саж. 1 арш., шириною 2 1/4 саж. и вышиною 1 саж. 1 арш.; ветхая повѣть на 8 деревянныхъ столбахъ, крытая драньею; развалины глинобитной таковой; двѣ ветхихъ каменныхъ хлѣбосушильни подъ одною кровлею, одна половина которой крыта тесомъ, а другая — соломою, длиною 8 саж. 2 3/4 арш., шириною 4 саж. 1 1/4 арш. и вышиною 1 саж. 1 1/4 арш.; къ нимъ пристроена деревянная таковая, крытая тесомъ, съ устроенною при ней водяною искуственною молотильнею, длиною 13 саж., шириною 3 саж. 3 арш.; деревянная ветхая кузница, крытая драньею, длиною 4 саж. и шириною 2 саж.; полукаменная солодовня, крытая тесомъ, длиною 4 с. 8 верш. и шириною 4 саж. 8 верш.; глинобитная, ветхая, разрушенная воловня, крытая тесомъ, длиною 11 саж. 2 арш. и шириною 4 саж. 2 арш.; разрушенный, деревянный, ветхій скотный дворъ безъ крыши, длиною 12 саж. и шириною 3 саж. 1 арш.; мукомольная водяная, деревянная, ветхая мельница объ одномъ поставѣ, вымалывающая, соображаясь съ минувшими годами, въ годъ до 5000 пуд., устроенная на ручьѣ; каменный, 2 этажный, винокуренный заводъ безъ всякихъ аппаратовъ, разрушенный, и въ селѣ Нешевицахъ находится каменная, съ оградою, приходско-кладбищенская церковь во имя св. Димитрія Ростовскаго. Причтъ церкви состоитъ изъ священника, дьячка и псаломщика; жалованье священно-церковно-служители получаютъ отъ казны, отъ владѣльцевъ же имѣнія содержанія имъ не производится. Въ описанномъ имѣніи: земледѣльческихъ орудій, хозяйственной и винокуренной посуды, машинъ и приборовъ къ фабрикамъ; скота, какъ-то: коровъ, лошадей, овецъ, домашнихъ птицъ; хлѣба и фуража, а именно: ржи, овса, гречи, сѣна и матеріаловъ для фабрикъ: шерсти, дровъ; фабричныхъ издѣлій: вина, полотна, сукна и проч. не имѣется. Село Нешевицы съ пустошами и обрѣзными землями по контракту, совершенному у Торопецкаго нотаріуса г. Угриновича, 20. Апрѣля 1876 года, подъ № 126, находилось въ арендномъ содержаніи у Торопецкаго купца Алексѣя Павлова Кожевникова за 350 руб. въ годъ; сверхъ того Кожевниковъ обязывался ремонтировать постройку каждогодно на 25 руб. с.; срокъ аренды окончился 20. Апрѣля 1877 г. Имѣніе это оцѣнено въ 2217 руб. 40 к.; продается для пополненія акцизной недоимки 1042 руб. 64 1/2 коп.; уѣзднаго земскаго сбора 828 руб. 84 к., частной дворянской повинности 83 руб. 58 коп. и Государственнаго поземельнаго налога 13 руб. 58 коп., а всего въ суммѣ 1968 руб. 64 1/2 коп., а также и за долгъ С.-Петербургской сохранной казнѣ, по займу помѣщика Михаила Корвинъ-Круковскаго 31. Октября 1872 г., въ размѣрѣ 4191 руб. Желающіе купить это имѣніе, могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до настоящей публикаціи и продажи, въ I отдѣленіи Губернскаго Правленія. № 2318. 1

Лифл. Вице-Губернаторъ:
Тобизенъ.

Секретарь К. Ястржембскій.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Аукціонная продажа пеньки.

Съ разрѣшенія Рижской Торговой Управы въ **Середу 7. Мая** съ 12 1/2 часовъ полудня на площади между Карловскимъ шлюзомъ и вокзаломъ Больдерааской желѣзной дороги на счетъ того, до кого сіе касается, за плату наличными деньгами съ аукціона продаваться будетъ по частямъ партія

поврежденной пеньки.

Карлъ Мельцеръ, биржевый маклеръ.

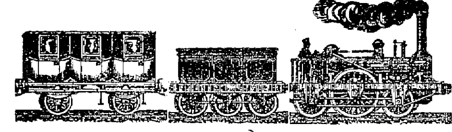
Hanf-Auction.

Mit Bewilligung des Rigaschen Handelsamts wird am **Mittwoch den 7. Mai** c. um 12 1/2 Uhr Mittags,

beschädigter Hanf,

auf dem Platz zwischen der Carlsschleuse und dem Bolderaa-Bahnhof, für Rechnung dessen, den es angeht, in Cavelingen gegen Baarzahlung **meistbietend versteigert werden.**

Carl Meltzer, Börsenmakler.



Riga-Dünaburger Eisenbahn-Gesellschaft.

Die Direction bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß von den am Transport betheiligten Bahnverwaltungen beschlossen worden ist, vom 15. Mai c. ab, **Cement** in vollen Wagenladungen von Riga nach Kiew und Fastowo zu dem ermäßigten Frachtsatze 23,70 Kop. pro Pud für die ganze Transportstrecke zu befördern. An Ladegebühren sind außerdem 1 1/2 Kop. pro Pud zu entrichten.

Riga, den 2. Mai 1880.

Die Direction.

Das Rigasche Comptoir der Reichsbank macht hierdurch bekannt, daß die **neuen Talons und Couponbogen der 1. inneren Prämien-Anleihe** auf die von diesem Comptoir über den Empfang der früheren Talons ausgereichten (weißen) Quittungen sub Nris. 1—521 incl., hieselbst aus der Reichsbank **eingetroffen sind** und im Comptoir, gegen Rücklieferung der Quittungen, täglich während der Geschäftsstunden, in Empfang genommen werden können.

Riga, den 3. Mai 1880.

Dirigirender **Oerström.**

Secretair F. v. Gernet.

Педагогическій совѣтъ Перновской гимназіи доводитъ симъ до свѣдѣнія лицъ, желающихъ, согласно 4 п. § 56 устава о воинской повинности, пользоваться при отбываніи военной службы **льготами 4 разряда**, что испытаніе имъ произведется въ гимназіи **30. Мая с. г.** въ 4 часа по полудни и что заявленія о желаніи подвергаться означенному испытанію должны быть сдѣланы въ канцеляріи нижеподписавшагося въ пріемные его часы, не позже 28. Мая сего же года, вмѣстѣ съ подачею собственноручныхъ прошеній, метрическихъ свидѣтельствъ о крещеніи и засвидѣтельствованныхъ мѣстною Управою Благочинія свидѣтельствъ о тождествѣ просителей.

Директоръ: **Ливенъ.**

Vom pädagogischen Conseil des Gymnasiums zu Pernau wird denjenigen Personen, welche sich durch eine **Prüfung** die im § 56 Pkt. 4 der Verordnung über die allgemeine Wehrpflicht erwähnten **Rechte der 4. Kategorie** erwerben wollen, hierdurch bekannt gemacht, daß das Examen **am 30. Mai d. J.** um 4 Uhr Nachmittags im Gymnasium stattfinden wird, und daß sie sich spätestens bis zum 28. Mai in den Sprechstunden des Unterzeichneten in der Canzlei des Gymnasiums, unter Einreichung einer eigenhändig geschriebenen Bittschrift, des Taufscheines und eines von der örtlichen Polizeiverwaltung beglaubigten Scheines über die Identität der betreffenden Personen zu melden haben.

Director: **H. Lieven.**

Rigaer Börsen-Bank.

Bei der Rigaer Börsen-Bank ist die Anzeige gemacht worden, daß die von der Börsen-Bank ausgestellten **Einlagescheine:**

Lit. II. Nr. 28496, d. d. 18. Februar 1877, groß 150 Rbl. auf den Namen **Ans Libbart** und **Greete Libbart** lautend,

Lit. I. Nr. 9637, d. d. 28. Januar 1880, groß 120 Rbl., auf den Namen **Carl Andsch** lautend,

abhanden gekommen und werden demnach von der Rigaer Börsen-Bank, nach Vorschrift der Anmerkung zu § 38 des Allerhöchst bestätigten Statuts Alle, die an beregte Scheine irgend welche rechtliche Ansprüche zu machen gesonnen sind, hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato bei der Rigaer Börsenbank zu melden, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist den obengenannten Personen neue Scheine ausgestellt, die alten aber für ungiltig werden erklärt werden.

Riga, den 12. April 1880. Nr. 41.

Das Directorium.

In der Redaction der Livl. Gouvernements-Zeitung ist zu haben:

Die Allerhöchst am 25. Juni 1832 bestätigte

Wechsel-Ordnung.

Preis 40 Kop.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau, resp. bei der Steuer-Verwaltung abzuliefern.

Das Paßbüreaubillet des zu Treppenhof verzeichneten Jacob Lamster, d. d. 25. Januar 1880 Nr. 1413, giltig bis zum 17. October 1880.

Die von der Rigaschen Steuerverwaltung dem Rigaschen Bürgerokladisten Ernst Gustav Brandt am 10. April 1880 Nr. 5170 ertheilte, bis zum 1. Juni 1880 giltige Legitimation.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Типографія Губернскаго Правленія (въ замкѣ) — Дозволено цензурою. Рига, 5 Мая 1880 года.